



# Schulwegplan VS Moosburg


[www.auva.at](http://www.auva.at)
[www.auva.at](http://www.auva.at)

## Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklasserinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Moosburg entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Moosburg genannten Problemereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

## AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

### Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

## Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

## Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. Kfz-Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

## Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehun-

gen, Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet! Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

## Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter, ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenkern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



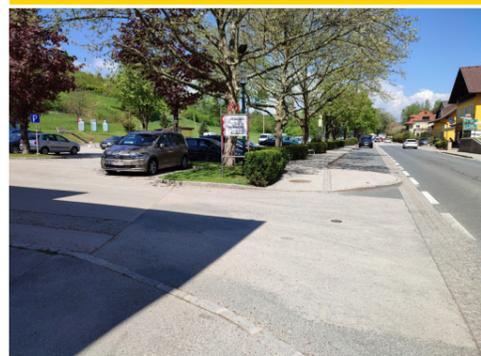
Sicherheit durch Sichtbarkeit!

## Schule

Die Volksschule Moosburg befindet sich in der Pestalozzistraße in einer 30er Zone. Vor der Volksschule gibt es eine Bushaltestelle. Für die Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule fahren, wurde in der Krumpendorfer Straße ein „Kiss and Go“-Bereich eingerichtet (Elternhaltestelle). Von dort aus können die Kinder die Schule über Gehsteige und einen Schutzweg erreichen. Nutzen Sie dieses Angebot und vermeiden Sie es, Ihre Kinder bis direkt vor die Schule zu fahren! Die Parkplätze vor der Schule sind primär für die Eltern des benachbarten Kindergartens gedacht.

Liebe Eltern, bitte nehmen Sie unbedingt Rücksicht auf die zu Fuß gehenden Schulkinder und fahren Sie vor allem im Schulbereich langsam! Durch diese einfachen Maßnahmen leisten Sie einen großen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Schulumfeld.

1



### Zufahrten:

Auf deinem Schulweg (besonders entlang der Feldkirchner Straße) musst du an manchen Stellen Zufahrten queren. Sei hier besonders achtsam! Vergewissere dich hier nicht nur, dass kein Fahrzeug die Zufahrt verlassen möchte, sondern auch, dass kein Fahrzeug hineinfahren möchte! Quere erst dann die Zufahrt, wenn sich kein Fahrzeug nähert!

## Wir sind für Sie da!

Bei der AUVA sind rund 4,8 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,2 Millionen Arbeiterinnen und Arbeiter sowie 1,7 Millionen Angestellte und 0,5 Millionen Selbständige sowie 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA, denn die Verhütung von Unfällen vermeidet Leid und senkt gleichzeitig die Kosten für die drei weiteren Unternehmensbereiche Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten. Die Unfallverhütung für Schülerinnen und Schüler verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos. Sie richten sich vorrangig an die Pädagoginnen und Pädagogen der verschiedensten Bildungseinrichtungen und - wie dieser Schulwegplan - an die Eltern der versicherten Schülerinnen und Schüler. Mehr Information darüber finden Sie unter

[www.auva.at/kindergarten](http://www.auva.at/kindergarten)  
[www.auva.at/schulmedien](http://www.auva.at/schulmedien)


[www.auva.at](http://www.auva.at)



S

Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!

K&G

Kiss&Go-Zone



Haltestelle

2



**Schmaler Gehsteig:**

Der Gehsteig ist an einigen Stellen schmal. Wenn du gemeinsam mit anderen Kindern unterwegs bist, geht unbedingt hintereinander! Gehe an den Engstellen so nahe wie möglich an der Hausmauer! Wenn dir jemand entgegenkommt, lass unbedingt den bzw. die Erwachsenen ausweichen! Tritt keinesfalls auf die Straße!

3



**Querung Klagenfurter Straße:**

Quere die Klagenfurter Straße nicht direkt an der Kreuzung zur Feldkirchner Straße! Hier ist die Querungslänge sehr groß und die Situation kann sehr unübersichtlich sein. Verwende besser die im Plan eingezeichnete Stelle! Stell dich gut sichtbar hin und schau in beide Richtungen, um sicher zu gehen, dass kein Fahrzeug kommt!

4



**Zebrastrreifen:**

Bleibe an jedem Zebrastrreifen am Gehsteig stehen! Schau in beide Richtungen! Achte darauf, dass deine Sicht auf die Straße nicht beeinträchtigt ist, wie etwa durch einen Bus in der Haltestelle! Quere erst, wenn die Straße frei ist oder wenn die Kfz-Lenkerinnen und -Lenker für dich stehen bleiben! Gehe zügig über die Straße, ohne zu laufen!

5



**Querung Kreuzung Krumpendorfer Straße / Kinderdorfstraße:**

Sei besonders achtsam, wenn du die Kinderdorfstraße querst! Stell dich gut sichtbar hin und schau in alle Richtungen! Vergewissere dich, dass kein Fahrzeug kommt und quere erst dann an der im Plan eingezeichneten Stelle die Straße! Achte dabei besonders auf Fahrzeuge, die von der Krumpendorfer Straße abbiegen könnten!